

## Umfeldarbeit

Lernstörungen bestehen von früher Kindheit an, erkennbar werden sie zumeist erst mit Schulbeginn. Anzeichen für die Entstehung einer Legasthenie oder Dyskalkulie können sein

- auffällige Sprachentwicklung
- Beeinträchtigungen im Bereich der Wahrnehmung
- Störungen der Fein- und Grobmotorik
- geringe Merkfähigkeit
- eingeschränkte Konzentration und Aufmerksamkeit

Ein frühzeitiges Erkennen von Lernstörungen bereits in der Grundschule und eine fachkundige und individualisierte Diagnose und Therapie können dem "Teufelskreis Schulversagen" entgegenwirken. Auch in den höheren Klassen ist eine Lerntherapie wirksam und hilfreich. Wir haben ein großes Interesse an einer Zusammenarbeit.

## Gerne arbeiten wir mit Ihnen vor Ort und



- **informieren**
- **beraten**
- **testen**
- **fördern**

Die Therapie bei Legasthenie und Rechenstörung ist keine Leistung der gesetzlichen Krankenversicherung, so dass die Betroffenen die Behandlungskosten für die Lerntherapie selbst tragen müssen. Wir sind Kooperationspartner der regionalen Jugendämter, die eine Lerntherapie als Wiedereingliederungsmaßnahme bei (drohender) seelischer Behinderung (§ 35 a SGB VIII) finanzieren.

## Die Lerntherapeuten

Wir sind Lerntherapeutinnen mit einem pädagogischen, logopädischen oder psychologischen Grundberuf und einer zertifizierten Zusatzausbildung zur Lerntherapeutin für Legasthenie und Dyskalkulie.

### Wir arbeiten unabhängig voneinander in eigener Praxis im Raum:



- **Freiburg**
- **Waldkirch / Denzlingen**
- **Emmendingen**
- **Breisach**
- **Kirchzarten**
- **Müllheim**

Die BRILE-Mitglieder treffen sich regelmäßig zum Erfahrungsaustausch, zur Informationsbündelung und Weiterbildung. Die BRILE ist vernetzt mit anderen Institutionen: Bundesverband für Legasthenie und Dyskalkulie, FiL, Kreis, Ärzten, kinder- und jugendpsychiatrischen Praxen, Ergo- und Logopädie-Therapeuten.

Eine Adressenliste der Therapeutinnen und eine umfassende Darstellung der Legasthenie, Dyskalkulie und Legasthenie bei Fremdsprachen finden Sie auf unserer Internetseite

[www.brile.de](http://www.brile.de)

Die Information wurde Ihnen überreicht von

## Therapie, Förderung und Beratung



- bei Lese- und Rechtschreibstörung (Legasthenie, LRS)
- bei Rechenstörung (Dyskalkulie, Rechenschwäche)
- bei Legasthenie in den Fremdsprachen
- bei Lern- und Leistungsproblemen

## Kennen Sie das?

“Schon wieder 20 Fehler im Diktat.”



“Hanna lernt das Lesen nicht.”

“Deine Handschrift kann man nicht lesen.”

“Tim kann nicht rechnen, obwohl er viel übt.”

“Die Vokabeln wollen nicht in meinen Kopf!”

“Peter hat morgens Bauchschmerzen. In den Ferien geht es ihm besser.”



“Ich hab’ keinen Bock auf Schule!”

“Mein Kind ist ein Außenseiter!”

## Erscheinungsbild

### Lesen:

- Leseunlust
- Schwierigkeiten, Buchstaben korrekt zu benennen und Laute zu Silben und Wörtern zu verbinden und
- Silbengrenzen und ganze Wörter zu erkennen
- geringe Lesegeschwindigkeit und viele Lesefehler
- unzureichendes Leseverständnis

### Schreiben:

- Laut-Buchstaben-Zuordnung erschwert
- Vertauschen, Verwechseln und Auslassen von Buchstaben
- unzureichendes Umsetzen der Rechtschreibregeln
- und Rechtschreibstrategien (Silbieren, Verlängern, Ableiten)

### Rechnen:

- Schwierigkeiten bei der Vorstellung von Mengen und Mengenbeziehungen
- Schwierigkeiten in der zeitlichen und räumlichen Orientierung
- Ungünstige Verfahren wie das Zählen und Auswendiglernen
- Vergessen von mühsam eingeübten Fertigkeiten und Strategien nach kurzer Zeit
- hoher Zeitaufwand und psychischer Stress
- Abneigung gegenüber Textaufgaben

Die beschriebenen Symptome werden häufig begleitet von Verhaltensauffälligkeiten, psychischen und psychosomatischen Belastungen (AD(H)S, Versagensängste, sozialer Rückzug, Vermeidung, oppositionelles Verhalten, depressive Symptome, Bauch- und Kopfschmerzen, Einnässen, Erschöpfung).

## Ganzheitliche Lerntherapie

In einer Lerntherapie wird das Kind ganzheitlich gefördert.

### Lerntherapie

- lässt in der Einzeltherapie eine vertrauensvolle und wertschätzende Beziehung zwischen Kind/Jugendlichem und der Therapeutin entstehen
- setzt bei den Symptomen der LRS und Rechenschwäche an
- arbeitet mit vielfältigen, spezifisch auf den/die Schüler/in abgestimmten Methoden, bewährten Programmen und Strategien sowie anregenden Materialien
- nutzt die Stärken der Kinder, um Schwächen zu überwinden
- baut Ängste und Blockaden ab, stärkt das Selbstvertrauen, baut Freude am Lernen wieder auf
- versucht unter Beobachtung des Lösungsverhaltens und im Lerndialog die Kinder und Jugendlichen anzuregen, effektive Arbeitswege, Lösungsstrategien und Kontrollfähigkeiten zu entwickeln
- unterstützt zur Stärkung und Entlastung der Kinder das Zusammenwirken von Schule, Elternhaus und Therapeuten

